

## **Laudationes**

### **Bundeswettbewerb Entente Florale 2014**

#### **Bad Feilnbach**

(7.700 Einwohner, Bayern)

Das Motto der Gemeinde „natürlich gesund Bad Feilnbach“ ist überall erkennbar. Es wird von regionalen Produkten getragen und durch sie erlebbar gemacht. Naturschutz und eine gesunde Umwelt sind die Eckpfeiler des neu ausgerichteten Tourismus. Die Jury ist überzeugt, dass sich Bad Feilnbach bei dem spürbaren Engagement und den zielstrebig angegangenen Projekten weiter zu einem attraktiven und blühenden Urlaubs- und Erholungsort entwickeln wird.

**Und das Engagement hat sich gelohnt, dafür bekommt Bad Feilnbach die Bronze-Medaille!**

#### **Greiz**

(22.500 Einwohner, Thüringen)

Mit großem Engagement werden in Greiz innovative Ideen entwickelt und in detaillierte Planungen umgesetzt. Das Ergebnis sind neue großzügige Freiräume für Freizeit und Naherholung sowie ein Netz an attraktiven Plätzen, Parks und Grünanlagen. Greiz hat die Potenziale einer freiraumorientierten Stadtentwicklung erkannt. Viele gute Ansätze konnten die Jury überzeugen. Anstehende Aufgaben können, ausgehend mit guter fachlicher Begleitung, erfolgreich angegangen und umgesetzt werden.

**Greiz darf sich über eine Bronze-Medaille freuen!**

## **Hattersheim**

(26.500 Einwohner, Hessen)

Hattersheim bietet mit einem reizvollen, historischen Stadtkern, ausgedehnten Grünanlagen sowie dem Regionalpark Rhein-Main, Erholung mitten im Ballungsraum. Mit Denkmälern der Industriegeschichte, wie der ehemaligen Schokoladenfabrik Sarotti, gehört Hattersheim zur Route der Industriekultur. Obwohl die Teilnahme am Wettbewerb für eine Schutzschirm-Kommune eine Herausforderung ist, wurde das Thema „Reiche Blüte - reiche Ernte“ unter dem Motto „Alles Tomate! Oder?“ mit großer Begeisterung erfolgreich umgesetzt.

**Hattersheim scheint wirklich auf den Geschmack gekommen zu sein - und dafür gibt es eine Silber-Medaille!**

## **Meerane**

(15.300 Einwohner, Sachsen)

Sehr gekonnt und mit großem Engagement präsentiert Meerane, wie aus grauen Brachen grüne Oasen werden. Der Einsatz für Natur- und Umweltschutz verdient große Anerkennung. Die Jury ist beeindruckt und überzeugt, dass Bürgerinnen und Bürger sowie der Handel sich künftig weiter dafür stark machen, die Attraktivität der Stadträume zu steigern. So erstrahlen die Sehenswürdigkeiten der Stadt in bestem Licht. Die Jury wünscht Meerane auf diesem Wege weiterhin viel Erfolg!

**Meerane wird mit einer Silber-Medaille belohnt!**

## **Rheinfelden**

(32.000 Einwohner, Baden-Württemberg)

Rheinfelden Baden und Aargau haben ihre Potenziale erkannt und bringen dieses sinnvoll und beispielhaft in eine gemeinsame Freiraumentwicklung ein. Dabei werden auch vielfältige Chancen des „grünen“ Tourismus ausgebaut. Besonders eindrucksvoll ist das große Engagement von Initiativen, Vereinen, Schulen und Bürgern. Die transparente, kooperative und engagierte Herangehensweise lässt keine Zweifel aufkommen, dass die mit dem Kursbuch „Rheinfelden 2022“ festgesetzten Ziele auch erreicht werden.

**Dafür wird Rheinfelden Baden mit einer Gold-Medaille belohnt! Rheinfelden im Aargau gebührt eine „Ehrenvolle Anerkennung“.**

## **Schlüchtern**

(17.100 Einwohner, Hessen)

In der hessischen Stadt Schlüchtern erzählen historische Gebäude von einer Stadtgeschichte, die bis in die Mitte des 8. Jahrhunderts zurück reicht. Unter dem Motto „Für uns – für Schlüchtern“ nimmt die Stadt zum 3. Mal am Wettbewerb teil. Das breite bürgerschaftliche Engagement hat die Jury überzeugt und auch dazu geführt, dass die Stadt in das Städtebauförderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ aufgenommen wurde. Die gute Zusammenarbeit von Verwaltung und Bürgerschaft hat sich ausgezahlt!

**Schlüchtern erstrahlt im neuen Glanz mit einer wohlverdienten „Silber-Medaille“.**

## **Wangerland**

(10.200 Einwohner, Niedersachsen)

Das Wangerland hat als Einheitsgemeinde im nördlichsten Teil des Landkreises Friesland eine Ausdehnung von 176 km<sup>2</sup>. Durch die angrenzende Nordsee hat sich die Gemeinde zu einer bedeutsamen Fremdenverkehrsgemeinde entwickelt. Das angrenzende Wattenmeer wurde 2009 als Weltkulturerbe in die Liste der UNESCO aufgenommen. Unter dem Motto „Wangerland – Erde und Flut“ beteiligt sich die Gemeinde zum zweiten Mal am Wettbewerb. Mit voller Kraft haben wieder viele Bürger und die Verwaltung eine Vielzahl von Projekten und Aktionen gestartet. Weiter so in Wangerland!

**„Erde und Flut“ wird mit einer Goldmedaille belohnt!**